



„Geh aus mein Herz und suche Freud“
**Schülerinnen und Schüler nehmen Schöpfung in ihrer Umwelt wahr
und gestalten Lob und Klage**

Jahrgangsstufe	1/2
Fach	Evangelische Religionslehre
Zeitraumen	1 - 2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Rollenkarten

Kompetenzerwartungen

ER 1/2 3 Unsere Welt – Gottes Schöpfung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen in ihrem Alltag die Welt in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit wahr und bringen eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck.

ER 1/2 5 Beten – mit Gott im Gespräch sein

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit, Gott zu sagen, was Menschen bewegt, und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein.

Aufgabe

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ dichtete Paul Gerhardt in seinem Lied.
Schau dich „mit dem Herzen“ in der Schöpfung um.
Vieles freut dich. Über Vieles staunst du.
Manches macht dich vielleicht auch traurig.

Das alles kannst du zum Ausdruck bringen, indem du

- ein Lob- und Klagegebet an Gott schreibst,
- Bilder malst oder eine Collage erstellst,
- dir mit anderen zusammen einen einfachen Tanz überlegst.

In der Aufgabenformulierung wird bewusst der biblische Begriff Schöpfung verwendet. Schöpfung umschließt nicht nur die Erde als solche, mit den Elementen, Pflanzen und Tieren, sondern auch den Menschen und seinen Umgang mit anderen. Der Begriff Schöpfung in seiner Fülle sollte den Schülerinnen und Schülern also durch den Unterricht vertraut sein, wenn sie die Aufgabe bearbeiten.



Möglichkeiten der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen

Die benannten Möglichkeiten, die Aufgabe zu bearbeiten, beinhalten bereits verschiedene Sozialformen. Auch die an sich als Einzelarbeit formulierten Möglichkeiten können natürlich ebenso in Partner- oder Kleingruppenarbeit gestaltet werden, wobei dann leistungsschwächere Kinder von anderen unterstützt werden können.

Je nachdem welche Methoden den Schülerinnen und Schülern schon vertraut sind, kann die Lehrkraft die Auswahl auch eingrenzen oder gezielt verschiedenen Kleingruppen eine Methode zuordnen. Ebenso kann eine thematische Eingrenzung nur auf „freuen und staunen“ oder nur auf das „was traurig macht“ erfolgen.

Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder

Kinder, die sich in dieser Weise mit der Thematik auseinandersetzen,

- entdecken vielfältige Aspekte von Schöpfung in ihrem Alltag;
- machen sich bewusst, wie sie Schöpfung in ihrem Umfeld wahrnehmen;
- reflektieren, was sie in der Schöpfung als schön oder beklagenswert empfinden;
- nehmen wahr, dass es Anlass zu Lob, Dank, Klage und Bitte gibt;
- setzen eigene Überlegungen in sprachliche oder gestalterische Formen um.

Weitere Informationen: <http://grundschule.rpz-heilsbronn.de>